

Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker

Sitzungsvorlage	Nr. 008/18/ZV
------------------------	----------------------

Federführendes Amt	Geschäftsführung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker	08.11.2018	öffentlich

Festlegung der Bezeichnung der Straße im Industrie- und Gewerbegebiet „Lerchenäcker“ in Backnang

Beschlussvorschlag:

Für die neue Straße im Industrie- und Gewerbegebiet „Lerchenäcker“ gemäß Anlage 1 wird die Bezeichnung

Günter-Wuckel-Straße

festgelegt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
14.06.2018 _____ Datum/Unterschrift	Vorsitzender Kurzzeichen Datum	Stellv. Vorsitzender	

Begründung:

Das Industrie- und Gewerbegebiet „Lerchenäcker“ findet mit der nunmehr fertiggestellten Erschließung des 3. Bauabschnitts seinen räumlichen Abschluss. Die Verwaltung schlägt vor, die Manfred-von-Ardenne-Alle im Sinne einer einfachen und logischen Orientierung nach Nordwesten weiterzuführen. Die Straße endet dort in einem Wendehammer. Die neue Verbindungsstraße zwischen dem künftigen Anschluss B 14 und der Manfred-von-Ardenne-Allee muss benannt werden (siehe Anlage).

Die Straßen im Industrie- und Gewerbegebiet „Lerchenäcker“ wurden bisher nach Persönlichkeiten benannt, die herausragende Leistungen für die Nachrichtentechnik erbracht haben (Manfred-von-Ardenne, Hans Bredow, Karl-Ferdinand-Braun, Johann-Philipp-Reis, Emil-Rathenau). Die Verwaltung schlägt vor, in diesem Sinne die neue Straße nach dem ehemaligen Generalbevollmächtigten der AEG-Telefunken in Backnang Dr. phil. Dr.-Ing E.h. Günter Wuckel zu bezeichnen:

Dr. Günter Wuckel (* 11. März 1900 in Neuhaus am Rennsteig; † 14. Oktober 1989 in Backnang) hat in Jena Mathematik und Physik studiert. Nach der Promotion zum Dr. phil. trat er 1923 in das AEG-Kabelwerk Oberspree in Berlin ein und stieg über mehrere Stationen im Jahr 1941 zum Fabrikdirektor der AEG-Fernmeldekabel- und Apparatefabrik Oberspree (FAO) auf. Ab 1946 führte Dr. Wuckel die nach dem Krieg bundesweit verstreuten Fernmeldespezialisten zusammen und leitete den Aufbau des AEG-Standorts in Backnang. 1954 wurde die damalige AEG-Fernmeldetechnik durch Telefunken übernommen und durch die Richtfunksparte ergänzt. Bis zu seinem Ruhestand 1962 leitete Dr. Günter Wuckel als Generalbevollmächtigter die AEG-Telefunken in Backnang mit rund 3.100 Beschäftigten und war somit maßgeblich am Aufbau des damals weltweit erfolgreichen Unternehmens beteiligt.

Für seine herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik wurde Dr. Wuckel 1958 mit der Ehrendoktorwürde der TH Aachen ausgezeichnet. Ihm wurden zudem die Oskar-von-Miller-Plakette des Deutschen Museums und die Philipp-Reis-Plakette des Bundespostministeriums verliehen.

Neben seiner beruflichen Laufbahn war Dr. Wuckel auch außerordentlich sozial engagiert. Er war viele Jahre im „Verein Altenhilfe Backnang e.V.“ tätig, den er mitbegründet hat. Zudem gehen auf seine Initiative der „Backnanger Seniorentreff“ und der „Mahlzeitendienst auf Rädern“ zurück.

Aufgrund seiner Verdienste verlieh die Stadt Backnang Dr. Wuckel im Jahr 1980 als zweitem Bürger der Stadt die Bürgermedaille.

Anlagen:

Lageplan